

1. N. 194. 663

HERMANN KIENZL

Berlin-Wilmersdorf, den 9. Okt. 1915

Berliner Straße 10.

Fernsprech-Amt Pfalzburg 5492

Lieber Lillian!

Mama schreibt mir in einem
Briefe, und du auf fast ihre
guten Mawaffenzeit in. Wohl-
Copikaid weiß, wenn du fürst-
bawen Janarion (die sehr
auf ihre fürst) sind ich, in
genuss für die Erfüllung
ihre Labant Gedanken
(Impfwerkzeuge). Ist man
mühsam in "Mawaffenzeit",
kriegt sie, "als ich mühsam
mit Wohl- n. n. n."

Ich kann dich nicht mit
ansprechen! Ich bewende ich zu

dasen Gebra, empfindliche Ansicht zu
gewöhnen. Es ist mir lieb,
die Harmonie deiner Gefühle
mündlich zu hören, und
mein ist auf dich, indem
ich dasen wohl sagen wird
anwegen. Aber ich muß dir
sagen; denn es ist wirklich
bewiesen, daß du immer
zu erwachen bist, man Mama
wird im Feld bitten will,
so ist diese Beweistung dort
objektiv für bewiesen,
mein die Tatsache bewiesen,
daß Mama zu früheren Spind.

Wie dasen erwachen
und das andrucks, indem dasen

Die Führung unserer Familien über
den Switzer Gaspall
(obwohl andere der Gasse:
wolligen allein hru für
den Rhein der Klafel
feldern...), zumal mit
dem Gassen, das unsere
für aufzuziehenden Mülken
sowas.

Die hru ihr für die halbe
Spitz, was ist im Gasse
das was ist noch zusammen
erkwacht Jatta, die ab
flor mitzugeben, wenn er
armes, mal dwoß, in der
reißten Tasse als einzigiger
Soldat pella einbezogen
munden.

Wenn das Jatta, mit

Vu jin nafuan Kaapf. Er hat
mir bitten laß, daß mir
jeil im Lubau nit ganz
zu mawliawan droffen. Vu
jeß in fwan den ganz nit
wirden mialfaffen Troß, für
wien Brüdaw, ~~er~~ von dem
Vu, von Eyand im Glück, nit er
wien jeß fngenan's Worfällung
jeß laß. Mir kommt's zu
Malam fland auf die Englisk
guspe Kaum an... Obaw, jeß laß
Vu auf künftis alme mawen
bewirfen zu wick mawen, Stabmal
müßten ich dir noch kribben.
Dann duw Jaranka an Meima,
duw wienam Sab Eyand abhännt
- Silla ich nit alme, ab ich
zu geben!! - mawleuba Kain Zöggen.
Diu aller Brüdaw Urmaw.